



Frankfurt am Main,
15. August 2024

DLG-Unternehmertage 2024 mit einem Blick über den Tellerrand auf das Englische Modell nach dem Brexit

Forum am 11. September im Rahmen der DLG-Unternehmertage in Oldenburg (Niedersachsen) – Impulse für mögliche Verbesserungen der deutschen und europäischen Regelungen aus der Praxis mit anschließender Publikumsdiskussion – Generalthema der Tagung „Bürokratie managen – Freiraum schaffen“ –

www.dlg.org/unternehmertage

Nach dem Brexit, dem vollständigen Austritt aus der EU, hat Großbritannien die Subventionen für Landwirte stärker an Klimaschutz und andere innovative Konzepte geknüpft. Flächenbezogene Direktzahlungen sollen bis 2024 zur Hälfte dadurch ersetzt werden, dass den Landwirten gesetzlich geforderte Umwelt- und Naturschutzleistungen vergütet werden. Bis 2028 sollen die Direktzahlungen ganz auslaufen. Auf den DLG-Unternehmertagen am 11. September schaut das Forum „Das Englische Modell – Welche Erfahrungen machen die EU-Aussteiger mit dem Geschäftsmodell Umwelt- und Naturschutzleistungen?“ auf die Entwicklungen jenseits des Ärmelkanals.

„Wir wollen, dass Landwirte öffentliche Gelder bekommen, um ihre Betriebe produktiver und nachhaltig zu machen, während sie auch die Umwelt, das Tierwohl und den Klimaschutz auf ihrem Land verbessern sollen“, umriss der damalige britische Umweltminister George Eustice das neue englische Modell der Agrarsubventionen der Post-Brexit-Ära. Doch welche Erfahrungen machen die EU-Aussteiger mit dem Geschäftsmodell Umwelt- und Naturschutzleistungen tatsächlich in der Praxis? Gibt es möglicherweise Ansätze, die man auch in der EU bzw. in Deutschland umsetzen könnte? Im Forum „Das Englische Modell – Welche Erfahrungen machen die EU-Aussteiger mit dem Geschäftsmodell Umwelt- und Naturschutzleistungen?“ stehen agrarpolitische Fragen im Fokus und werden mit den Teilnehmenden diskutiert.

Der englische Landwirt Tom Martin aus der Nähe von Cambridge (auch bekannt unter dem Social-Media-Namen „Farmer Tom“) wird in einem Impulsvortrag die Auswirkungen

verschiedener Zahlungsmodelle aufzeigen und mögliche Zielkonflikte benennen, die sich aus der grundsätzlichen Änderung der Subventionspraxis ergeben haben. Gemeinsam mit Constantin-Cord Paeschke (LUF Veltheimsburg GbR), einem deutschen Landwirt mit England-Erfahrung, soll dann in einer intensiven Diskussion ein Vergleich zwischen der deutschen bzw. EU-Subventionspraxis und der neuen britischen Vorgehensweise herausgearbeitet werden. Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Erik Guttulröd vom DLG-Fachzentrum Landwirtschaft, die Vorträge werden in englischer Sprache gehalten.

Umfassender Überblick im Plenum

Der öffentliche Teil der DLG-Unternehmertage beginnt am 11. September mit einem Plenum zum Leitthema „Bürokratie managen – Freiraum schaffen“. Dieses wird eröffnet durch DLG-Präsident Hubertus Paetow, der in seiner Eröffnungsrede in das Tagungsthema einführen wird. Ihm folgt der Keynote-Vortrag von Professor Dr. Jan-Henning Feil, Professor für Agrarökonomie und Digital Farm Management an der Fachhochschule Südwestfalen Soest (ab 1. September 2024: Landwirtschaftliche Produktionsökonomik und betriebliches Datenmanagement, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg). Prof. Feil wird die Ursachen und Folgen von Bürokratie beleuchten und seine Einschätzung geben, welche Regelungen und in welcher Form er für sinnvoll hält. Augenmaß und langfristiger Bestand geben seiner Meinung nach der Landwirtschaft einen klar definierten unternehmerischen Handlungsrahmen für die Zukunft. Anschließend werden in einer Podiumsdiskussion und mit den Zuhörern verschiedene Lösungsansätze aus der Praxis diskutiert.

DLG-Unternehmertage 2024

Die DLG-Unternehmertage finden am 10. und 11. September 2024 in Oldenburg (Niedersachsen) statt. Dienstags tagen vor allem die DLG-Ausschüsse und -Gremien intern, worauf sich abends der „DLG-Unternehmer-Treff“ anschließt. Der Mittwoch wiederum steht ganz im Zeichen der Tagungsveranstaltung mit Plenum, Arbeitsgruppen und Podiumsdiskussionen. Ins Programm integriert sind ebenfalls wieder ein Seminar der DLG-Akademie, diesmal zum Thema „Terminmärkte und Absicherungsstrategien“, sowie die Netzwerktreffen „40under40“ und „Female Agri Fellows“. Im Rahmen der DLG-Unternehmertage werden außerdem die Preisträger des DLG Young Talents Awards bekannt gegeben. Weitere Informationen sind auf der DLG-Webseite unter www.dlg.org/unternehmertage zu finden.

Presse-Kontakt

Dr. Frank Volz

DLG- Pressereferent Landtechnik und Fachveranstaltungen

+49 69 24788-224

f.volz@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 31.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt.

Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihren Fachzentren für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org